

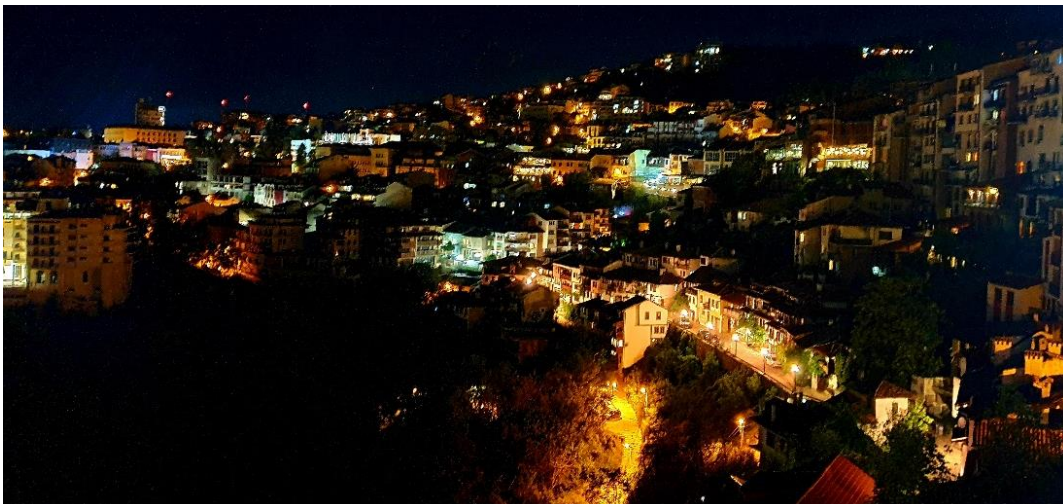
ERFAHRUNGSBERICHT

SOMMERSPRACHKURSE in BULGARIEN 2024

| | |
|---------------------------------|--|
| Hochschule in Bayern: | Technische Universität München |
| Studiengang in Bayern: | Physik (Promotion) |
| Sprachkurs im östlichen Europa: | von 15.07.2024 bis 04.08.2024 |
| Bezeichnung des Sprachkurses: | 47th International seminar in Bulgarian language and culture |
| Sprache: | Bulgarisch |
| Kursort im östlichen Europa: | Weliko Tarnowo |
| Sprachkursniveau: | B2 |

Vom 15. Juli bis 4. August hatte ich die Möglichkeit, mit Unterstützung von BAYHOST am Sommersprachkurs für die bulgarische Sprache in Weliko Tarnowo teilzunehmen. Die **Vorbereitung** auf den Aufenthalt war relativ unkompliziert, da in Bulgarien sowohl die Unterkunft im Studentenwohnheim als auch drei Mahlzeiten pro Tag bereitgestellt wurden. Ich musste lediglich eigenständig die Flugtickets nach Sofia und die Bustickets nach Weliko Tarnowo besorgen.

Die **Flüge** aus München oder Memmingen führen entweder nach Sofia oder Warna. Von dort aus kann man mit den Bussen von Global Biomet schnell und günstig nach Weliko Tarnowo reisen (die Fahrt dauert etwa 3 Stunden und kostet 12€ in eine Richtung). Vom Busbahnhof in Weliko Tarnowo aus gelangt man dann bequem mit einem Taxi für nur 5-7€ zum **Wohnheim**. Es ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass ohne zusätzliche Kosten die Teilnehmer zu zweit in einem kleinen Zimmer untergebracht werden und die Dusche sowie die Toilette mit einem weiteren Zimmer geteilt werden müssen. Um diese Umstände zu vermeiden, habe ich auf eigene Kosten eine Einzelzimmeroption gebucht, die 230€ für die gesamte Aufenthaltsdauer sowie drei Übernachtungen im Hotel in Albena umfasste. Diese Information war ausschließlich auf der bulgarischen Version der Webseite verfügbar und musste im Voraus aktiv gebucht werden.



Der **Sprachkurs** selbst ließ keine Langeweile aufkommen – von 9 Uhr morgens bis 23 Uhr abends gab es zahlreiche Möglichkeiten, die bulgarische Sprache und Kultur intensiv kennenzulernen. Ich persönlich habe Seminare zur bulgarischen Folklore und modernen bulgarischen Sprache besucht, ergänzt durch Tanz- und Gesangsunterricht sowie diverse Konzerte, Kino- und Literaturabende.

Am ersten Tag des Seminars wurde ein **Einstufungstest** geschrieben, und basierend auf den Ergebnissen wurde man der entsprechenden Lerngruppe zugeteilt. Sollte das Niveau der Gruppe jedoch als zu schwer oder zu leicht empfunden werden, gab es die Möglichkeit, einmalig die Gruppe zu wechseln. Ich habe den Test mit einem B1/B2-Ergebnis abgeschlossen und wurde der B2-Gruppe zugeteilt, die mit nur sechs Teilnehmern die kleinste von allen war. Dadurch hatte ich viele Gelegenheiten, Fragen zu stellen, viel Bulgarisch zu sprechen und intensiv am Unterricht teilzunehmen. Da ich vor dem Seminar offiziell nur das A2-Niveau besaß und erst seit 10 Monaten Bulgarisch lernte, waren die Lerninhalte für mich zwar anspruchsvoll, aber ich entschied mich, in der Gruppe zu bleiben und alles zu tun, um die Prüfung für die B2-Kategorie am Ende des Seminars zu bestehen.

Der **Unterricht** war äußerst bereichernd und bot neben der trockenen Grammatik auch zahlreiche Möglichkeiten, sich mit der bulgarischen Kultur auseinanderzusetzen. Wir hatten die Gelegenheit, tief in die bulgarische Literatur einzutauchen, unsere Schreibkompetenzen zu verbessern und die Geschichte Bulgariens intensiver zu erkunden. Besonders hervorzuheben ist ein Literaturabend, bei dem wir bulgarische Märchen vor Publikum vorgetragen haben. Dabei trugen wir passende Kostüme und nutzten entsprechende Requisiten, was das Erlebnis noch lebendiger und eindrucksvoller machte. Am selben Tag durften wir – die Choristen – auch die erlernten Lieder den anderen Teilnehmern vortragen, was eine spannende und bereichernde Erfahrung war.



Besonders beeindruckt hat mich die Offenheit und Hilfsbereitschaft der Teilnehmer und Organisatoren. Man wurde mit keinem Problem allein gelassen und hatte zu jeder Zeit eine **Ansprechperson**. Es bestand jederzeit die Möglichkeit, sich kostenlos von einer Hausärztin untersuchen zu lassen und notwendige Medikamente zu erhalten – ein Angebot, das ich nutzen musste, da ich einige Tage erkrankt war.

Die **Mahlzeiten** wurden stets an großen Tischen eingenommen, was reichlich Gelegenheit bot, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Die Gruppen bildeten sich dabei nach Sprachkenntnissen, aber bei rund 86 Teilnehmenden aus mehr als 30 Ländern war dies unvermeidlich.

Während des Seminars wurden uns hochwertige Lernbücher und Arbeitshefte zur Verfügung gestellt, die wir nach dem Kurs mit nach Hause nehmen durften. Ich hatte mir fest vorgenommen, die gesamte Zeit ausschließlich Bulgarisch zu sprechen, und das Seminar bot reichlich Gelegenheit dazu. Neben den

Anfängern gab es selbstverständlich auch Fortgeschrittene mit C1- und C2-Niveau, die sich gerne auf Bulgarisch unterhielten und mir bei der **Prüfungsvorbereitung** sehr geholfen haben. Dies führte dazu, dass ich die offizielle Prüfung nach EU-Standard mit einem sicheren B2-Niveau abgelegt und das entsprechende Zertifikat erhalten habe. Dieser Fortschritt – von A2 auf B2 innerhalb von drei Wochen – ist einfach unglaublich und wäre ohne dieses Seminar niemals möglich gewesen. Die B2-Kategorie eröffnet mir die Möglichkeit, in Bulgarien zu studieren oder zu arbeiten, was für mich von enormer Bedeutung ist. Ich kann mir sehr gut vorstellen, in Zukunft an gemeinsamen Projekten mit bulgarischen Universitäten teilzunehmen oder auch einen längeren beruflichen Aufenthalt in Bulgarien zu verbringen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei BAYHOST für diese herausragende Gelegenheit bedanken und hoffe, dass ich in Zukunft erneut die Möglichkeit bekomme, um in einem Jahr die C1/C2-Kategorie zu erreichen. **Ich kann dieses Seminar wärmstens empfehlen, insbesondere für diejenigen, die einen schnellen Fortschritt in ihren Sprachkenntnissen anstreben und ein EU-anerkanntes Zertifikat erwerben möchten.** Als großartiger Bonus erhält man zusätzlich die Möglichkeit, tief in die bulgarische Kultur und Geschichte einzutauchen, was in dieser Intensität nur in Bulgarien selbst erlebt werden kann.

